BITEG

Investitionen und Instandhaltung in der Doppik (aktualisiertes Onlineseminar)

Die kommunale Bilanz wird meist durch den hohen Bestand des Anlagevermögens bestimmt. Eine wesentliche Fragestellung bei der Bewertung des Vermögens ist die Abgrenzung von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen. Dies betrifft vorrangig den Bereich von bebauten Grundstücken als auch des Infrastrukturvermögens. Hinzu kommt, dass dieses Thema einen wesentlichen Einfluss auf die Verteilung von Aufwendungen im Zeitablauf, über die Durchführbarkeit von Maßnahmen sowie die Haushaltsplanung hat. Instandhaltungen wirken sich als Aufwendungen unmittelbar auf das Jahresergebnis aus, Investitionen tauchen als Vermögenswert in der Bilanz. Anschließend müssen bei Vermögensgegenständen die Abschreibungen im der Ergebnisplanung und -rechnung berücksichtigt werden. Im Seminar werden die Details der Abgrenzung erläutert und die Teilnehmer befähigt, geeignete Bilanzierungsentscheidungen zu treffen.

Schwerpunkte

- Allgemeine Grundbegriffe und Komponenten des Haushalts- und Rechnungswesens
- Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze, Bewertungsvereinfachungen
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Abgrenzung der Investition vom laufenden Aufwand in der kommunalen Doppik bei Tiefbau- und Hochbauprojekten
- Erfassen von Instandhaltungsaufwendungen und investiven Maßnahmen in der Buchhaltung

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dr. Tatiana Maruda, Institut für Public Management, Berlin, berät Kommunen und ist seit Jahren in verschiedenen Projekten zum Infrastrukturmanagement und kommunalen Finanzen involviert

Seminarteilnehmende

Kämmerer und Finanzverantwortliche, Anlagenbuchhaltung, Finanzamt, Mitarbeiter aus Tiefbau-, Hochbau- und Rechnungsprüfungsämtern

Ort und Datum

Online

07-10-2025 (09:00 - 16:00 Uhr)